

HERZOGENBUCHSEE GÄSTEHAUS KREUZ

# «Es könnte ein Gewinn für beide Seiten sein»

**Lässt sich im Kreuz ein erweiterter Kulturbetrieb rentabel führen – und unter welchen Voraussetzungen? Das alte Schlachthaus-Team will diese Fragen bis Ende Jahr im Detail klären. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie erwartet auch Gemeindepräsident Markus Loosli gespannt.**

Ein ganzheitliches Konzept, das einer unabhängigen Betreibergesellschaft ermöglicht, das Kreuz wirtschaftlich zu führen: Diese Idee schwebt dem Schlachthaus-Team vor. Eine AG könnte also den Kulturbetrieb mit Gastronomie und einer Hotellerie in die Zukunft führen: Damit wäre sowohl die Zukunft des Schlachthaus an einem anderen Standort als auch jene des Gästehauses Kreuz gesichert.

Die Crew, die die Idee einer Kreuz-Übernahme weiterverfolgt, besteht nicht mehr nur aus den drei Inhabern Peter Herzig, Michael Schärer und Marc Guggenbühler, sondern wurde erweitert (siehe Box). Ein Gesamtkonzept ist allerdings nicht möglich

**«Wir behalten uns auch vor, Nein zu sagen.»**

Marc Guggenbühler  
altes Schlachthaus

ohne detaillierte Abklärungen im Vorfeld. Daher haben die Betreiber des Kulturhauses mit einem bekannten Berner Architekturbüro und der kantonalen Denkmalpflege eine Machbarkeitsstudie für eine Übernahme des Traditionshauses angestossen, wie sie mitteilten (Ausgabe von gestern). «Es handelt sich dabei nicht um ein Feierabendprojekt», betont Guggenbühler.

## Prozess ist im Gang

Eine Initiative, wie sie nach der Ablehnung des 8,15-Millionen-Sanierungskredits für das Buchser Traditionshaus im Dezember dringend nötig war. «Wir sind auf

die Gemeinde zugegangen und mit offenen Armen empfangen worden», sagt Guggenbühler denn auch. Sondierungsgespräche mit Gemeindepräsident Markus Loosli und Gemeindeverwalter Rolf Habegger sowie ein Workshop mit den beiden Behördenmitgliedern und Vertretern der Denkmalpflege, aber auch Kreuz-Unterschriftensammler und -Vorkämpfer Albert Weibel, haben bereits stattgefunden. Der Workshop vergangenen Freitag bildete den Auftakt zur Machbarkeitsstudie.

Im Oktober, nach den Herbstferien, findet bereits ein nächstes Treffen statt. Danach folgen die Berechnungen, die über die Wirtschaftlichkeit der Ideen Aufschluss geben sollen. «Bis Ende Jahr wollen wir wissen, ob wir diesen Weg weiterverfolgen oder nicht», sagt Marc Guggenbühler und stellt klar: «Wir behalten uns auch vor, nein zu sagen.»

## Konzept im Frühling 2015

Zumal der Kreuz-Komplex einiges an Hypothek mit sich bringt. Die Kosten für den Umbau und den Betrieb der sanierungsbedürftigen Liegenschaft bilden den grössten Knackpunkt. Daran ändert sich auch durch einen Verkauf an eine noch zu gründende AG nicht viel. Daher gelte es, erst die Kosten zu ermitteln und danach weiterzuplanen, sagt Guggenbühler. Bis im Frühling/Sommer 2015 könnte das Konzept mit Planerfolgsrechnung stehen. Bekannt ist auch, dass die Denkmalpflege bei der Nutzung des Dachgeschosses Vorbehalte hat; beim Gästehaus wie beim Waschhaus handelt es sich um schützenswerte Bauten.

## Aufwertung im Zentrum

Die Gemeinde Herzogenbuchsee unterstützt die Projektidee, teilt sie mit. «Buchsi würde aufgewer-

**«Wir gehen offen in diesen Prozess.»**

Markus Loosli  
Gemeindepräsident



Einigen sich Schlachthaus-Crew, Gemeinde und Denkmalpflege, könnte eine private Aktiengesellschaft das Kreuz kaufen und hier künftig kulturelle Veranstaltungen und einen Hotelbetrieb kombinieren. Bis dahin ist es allerdings noch ein weiter Weg.

Thomas Peter

tet, wenn wir im Zentrum einen gut geführten, erweiterten Kulturbetrieb hätten» sagt Markus Loosli. Für den Gemeindepräsidenten liegt auf der Hand, dass der Gebäudekomplex langfristig in Schuss bleiben muss. Und dass eine Lösung – wie auch immer sie genau aussehen wird – nur dann finanziell tragbar ist, wenn sie verschiedene Nutzungen beinhaltet. «Es könnte ein Gewinn für beide Seiten werden», erklärt er. «Wir gehen offen in diesen Prozess.»

Auch die IG Kreuz steht in einer ersten Stellungnahme «zu hundert Prozent hinter der Idee des Schlachthaus und hinter dessen Vorgehen», erklärte Sprecher Albert Weibel gestern. Über die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Denkmalpflege sei man hochofreut.

Chantal Desbiolles

## ALTES SCHLACHTHAUS

**Fünf Frauen verstärken das Kernteam des alten Schlachthaus und damit die weitere Planung.** Kathrin Bischofberger, Pascale Zaugg, Nicole Vonwil, Birgit Thorenz und Kathrin Gygax. Bis auf Letztere sind sie allesamt regelmässige Mitarbeitende. Sie haben sich auf den Aufruf der drei Inhaber hin gemeldet, um an der Zukunft des Kulturbetriebs mitzuarbeiten. Mitte Juni hatte das Trio bekannt gegeben, dass es entweder nach einem neuen Standort für eine Kombination mit einem Hotelbetrieb oder aber nach Nachfolgern am jetzigen Ort sucht (wir berichteten).

In der Zwischenzeit läuft der Betrieb an der Fabrikstrasse vorerst weiter. Die neue Saison beginnt am nächsten Donnerstag, 28. August. *cd*

## KREUZ-KOMPLEX

**Terrasse und Küche werden vermietet**

**Aktuell nutzt die Gemeinde die Liegenschaft Kreuz als Kindergartenstandort.** Zwei Kindergärten sind derzeit im Gästehaus untergebracht. Auf das aktuelle Schuljahr hin hat eine zweite Kindergartenklasse im Erdgeschoss ihren Betrieb aufgenommen. Hier wird er provisorisch für voraussichtlich drei Jahre untergebracht.

Die Kreuz-Terrasse wird nach dem Abgang der früheren Pächter Dorina Sallmann und Markus Sicher derzeit an das Restaurant Sonne vermietet. Ausserdem wird das Alterszentrum Scheidegg vorübergehend die Küche nutzen: ab Februar nächsten Jahres während 22 Monaten. Dies im

Zusammenhang mit dem laufenden Neubauprojekt. Ein entsprechender befristeter Mietvertrag steht gemäss der Mitteilung der Gemeinde kurz vor dem Abschluss. «Nebst den sinnvollen Zwischennutzungen werden damit zusätzliche Einnahmen generiert.»

Alle an den Schlachthaus-Plänen Beteiligten seien sich einig, dass bis zu einer Realisierung «noch sehr viel Arbeit und zahlreiche Gespräche notwendig» seien. Im Falle einer Einigung käme der Verkauf des Kreuz-Komplexes wohl vor die Gemeindeversammlung. Aus Sicht der Schlachthaus-Crew ist ein Kauf der Liegenschaft Bedingung. *cd*



**Kleiner Preis, grosse Wirkung.  
Brille: Fielmann.**

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmade – zum garantiert günstigsten Preis. Denn er gibt Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie ein bei Fielmann gekauftes Produkt nach 6 Wochen nach dem Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.\*

**Moderne Komplettbrille**  
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie. **CHF 47<sup>50</sup>**

**Sonnenbrille in Ihrer Stärke**  
Metal oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie. **CHF 57<sup>50</sup>**

**\*Geld-zurück-Garantie**  
Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. Brille: Fielmann.

**Fielmann**  
www.fielmann.com